

<p style="text-align: center;">DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNG zur 2. Wasserball-Liga-Ost und Ostdeutschen Wasserball-Meisterschaft 2011 (offene Klasse Männer) DB-2WLO-M11</p>
--

Diese Durchführungsbestimmung gilt ausschließlich in Verbindung mit den Durchführungsbestimmungen Allgemeiner Teil (DB/AT) und deren Anlagen der Wasserball-Landesgruppe Ost sowie den Wettkampfbestimmungen des DSV (WB).

Austragungsmodus

12 (Zwölf) Mannschaften spielen in einer Doppelrunde so gegeneinander, dass jede Mannschaft einmal Heimrecht genießt. Sollten weniger als 12 Meldungen eingehen, so bleiben die jeweiligen Plätze frei.

Auf- und Abstieg

Nach Abschluss der Doppelrunde gelten folgende Regelungen:

Der Tabellenerste ist Ostdeutscher Meister im Wasserball 2011 und damit zur Aufstiegsrunde für die DWL qualifiziert. Sollte diese Mannschaft nicht aufstiegsberechtigt sein, so rückt die nächste berechtigte Mannschaft nach. Die Teilnahme an der Aufstiegsrunde ist Pflicht.

Die letztplatzierten Mannschaften (Platz 11 und 12) steigen aus der 2. Wasserball-Liga Ost ab.

Die auf dem Tabellenplatz 11 platzierte Mannschaft kann an den Relegationsspielen zur 2. Wasserball-Liga 2012 mit den aufstiegsberechtigten Mannschaften der fünf Landesschwimmverbände der Wasserball-Landesgruppe Ost teilnehmen. Als Termin für die Relegationsspiele gelten der 27. & 28.08.2011.

Steigt eine oder mehrere Mannschaften aus der DWL in die 2. Wasserball-Liga Ost ab, so steigen auch die in der 2. Wasserball-Liga Ost spielenden zweiten Mannschaften der DWL-Absteiger ab. Sollten diese Mannschaft einen Abstiegsplatz belegen oder keine zweite Mannschaft in der 2. Wasserball-Liga Ost besitzen, so steigt/steigen auch die letzte/n nicht abgestiegene/n Mannschaften ab, dürfen jedoch an der Relegation teilnehmen. In der Relegation werden so viele Plätze ausgespielt, wie zur Komplettierung des Teilnehmerfeldes für die folgende Saison erforderlich sind.

Verzichtet eine Mannschaft, die sich für die 2.WLO 2012 qualifiziert hat, vor dem 01.08.2011 auf die Teilnahme, so verliert diese Mannschaft ihre Platzierung und wird auf den letzten Platz gesetzt. Alle dahinter platzierten Vereine rücken einen Platz auf.

Verzicht auf Teilnahme

Verzichtet eine Mannschaft, die sich für die 2.WLO 2011 qualifiziert hat bzw. aus dem Vorjahr qualifiziert war, vor Beginn der Runde auf die Teilnahme, so wird der durch den Verzicht auf die Teilnahme frei werdende Platz durch die in der Abschlusstabelle der Relegation nächstplatzierte Mannschaft ersetzt.

Als Beginn der Runde gilt der 01.10.2010. Die Meldung ist bis zum 28.09.2010, 24:00 Uhr (Posteingang beim Rundenleiter) auf beigefügtem Formblatt vorzunehmen.

Mit der Meldung werden die Durchführungsbestimmungen anerkannt.

Die Mannschaft, die auf eine Teilnahme verzichtet, steigt in die nächstniedrige Liga ab. Darüber hinaus wird gemäß WB ein erhöhtes nachträgliches Meldegeld (ENM) in Höhe von 500,- € erhoben.

Rundenleiter / Disziplinarberechtigter

Rundenleiter ist der Sachbearbeiter Männer der Wasserball-Landesgruppe Ost (SBM),

Andreas Häußler, Reißiger Straße 105, 08525 Plauen, Tel.: 0163 3041958

E-Mail: rundenleiter.lgo@email.de

Die Zuständigkeit für Disziplinar- (§ 345 WB) und Ordnungsmaßnahmen (§ 346 WB) wurde dem Rundenleiter gem. § 33, Abs. (5) RO übertragen.

Spielplan

Grundsätzlich gilt § 311 WB.

Die Spiele werden gemäß Spielplan (Anlage 1) durchgeführt, dabei sollte am Sonntag der Spielbeginn nicht nach 14:00 Uhr liegen. Als Abhilfe soll Freitag (Beginn ab 19:00 Uhr) als Spieltag geprüft und durchgeführt werden. Sollte in dem festgelegten Block von zwei Wochenenden kein Spieltag möglich sein, dann haben die Mannschaften die Möglichkeit innerhalb von vier Wochen das Spiel festzumachen. Sollte dies nicht gelingen, dann hat die Heimmannschaft verloren.

Abweichungen vom Spielplan werden nur in Ausnahmefällen genehmigt und sind spätestens sechs Wochen vor Spielbeginn (Poststempel) zu beantragen. Spätere Änderungen (nicht Verschiebung der Anfangszeit) sind gemäß WB als Spielverlegung zu beantragen. Hallenzeiten sind bis spätestens sechs Wochen vor Spielbeginn dem Rundenleiter mitzuteilen. Bei kurzfristigeren Terminfestlegungen ist der Spieltermin auch dem Gastverein und dem Schiedsrichterobmann mitzuteilen. Spielverlegungen werden nur noch wegen Hallenschließung, Berufung zu Nationalmannschaften oder vom Bundesgesundheitsministerium bestätigter Epidemien genehmigt. Liegt das Einverständnis des Gastvereines vor, so ist eine Spielverlegung auch ohne Grund möglich.

Stammspielermeldung / Sportgesundheit

Die Stammspieler zur 2.WLO 2011 sind gem. § 308, Abs. 3 WB/DSV bis 29.10.2010 mit der Bestätigung des jeweiligen Landeswasserballwart schriftlich dem Rundenleiter der Wasserball-Landesgruppe Ost zu melden. Bei Vereinen, die mit ihren zweiten Mannschaften in der 2.WLO teilnehmen, ist zusätzlich die bestätigte Stammspielermeldung zur DWL beizufügen. Jede Änderung der Stammspielermeldung während der Saison, ist innerhalb einer Woche dem Rundenleiter zu melden. Alle Vereine versichern mit rechtsgültiger Unterschrift (Vereinsvorsitzender) die Sportgesundheit aller in der Saison eingesetzten Spieler.

Spielfeld / Zeitnahme / Spielzeit

Aufbau und Beschaffenheit des Spielfeldes, die tatsächliche Spielzeit sowie die offene Zeitnahme (Spiel- und Angriffszeit) in der 2. Wasserball-Liga Ost sind in der WB/DSV geregelt. Ausnahmegenehmigungen zur offenen Zeitnahme sind beim Wasserballwart der Wasserball-Landesgruppe Ost zu beantragen.

Schiedsrichter/ Kampfgericht

Die Spiele in der 2. WLO 2011 werden durch zwei Schiedsrichter geleitet. Deren Ansetzung erfolgt durch den Schiedsrichterobmann der Landesgruppe Gernot Häntschel.

Kosten

Die Meldegebühr für die 2. Wasserball-Liga 2011 beträgt 200,- €. Für die Schiedsrichterweiterbildung der Wasserball-Landesgruppe Ost zahlt jeder Verein einmalig € 100,- auf das Konto der Wasserball-Landesgruppe Ost ein.

Die Ausrichter übernehmen grundsätzlich die Kosten am Spielort (einschließlich Kampfgericht). Die anreisenden Vereine tragen ihre Auslagen selbst. Die Ausrichter sind verpflichtet, die Gastmannschaften und die Schiedsrichter bei der Suche nach preisgünstigen Quartieren zu unterstützen.

Jeder Verein zahlt einmalig bis zum 29.10.2010 eine **Schiedsrichterkaution in Höhe von € 200,-** auf das Konto der Wasserball-Landesgruppe Ost ein. Diese Kautions wird vollständig abgelöst, wenn der/die für den jeweiligen Verein gemeldete/n Schiedsrichter (Mitglied des Vereines) insgesamt mindestens 8 Spiele in der 2. Wasserball-Liga Ost geleitet hat/haben. Bei weniger Einsätzen wird die Kautions anteilmäßig eingelöst. Die Schiedsrichterkosten werden durch eine Ausgleichskasse, in die jeder Verein zwei Raten einzuzahlen hat, beglichen: **1. & 2. Rate: 850,-€ bis 29.10.2010 bzw. 14.02.2011 fällig**

Für die o.g. Fälligkeiten gilt das Buchungsdatum auf dem Konto der 2. Wasserball-Liga Ost. Als Verwendungszweck ist jeweils anzugeben: "[Verein], 1./2. Rate Schieri-Pool 2.WLO 2011"

Die Einzahlungen werden über das Konto der 2. Wasserball-Liga Ost, verwaltet durch Schatzmeister der Wasserball-Landesgruppe Ost, geführt und abgerechnet:

Name	:	Wasserball LGO Wellhausen, Marcus
Geldinstitut	:	Berliner Volksbank
BLZ	:	10090000
Konto-Nr.	:	5415649012

Das Meldegeld, der Einmalbetrag zur Schiedsrichterweiterbildung und die Schiedsrichterkaution sind mit dem Verwendungszweck „Meldegeld 2.WLO 2009 und Schiedsrichterweiterbildung ...“ bis 29.10.2010 fällig.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Mannschafts- und Schiedsrichtervorstellungen erfolgen vor dem Spiel außerhalb des Wassers. Bei Spielen in Freibädern kann die Vorstellung der Spieler wegen schlechter Witterung im Wasser erfolgen. Die „Ordnung zur Öffentlichkeitsarbeit“ der Wasserball-Landesgruppe Ost ist unbedingt einzuhalten. Die Vereine informieren ihre örtlichen Medienvertreter über diese Regelung.

Spielbericht

Das Originalspielprotokoll ist bis spätestens 48 Stunden nach dem Spielende an den Rundenleiter zu senden. Bei Verstößen gegen die WB/DSV, die eine Disziplinarmaßnahme nach sich ziehen können, sollten alle betroffenen Personen ihre persönliche Stellungnahme zur Vermeidung von Zeitverlust dem Spielbericht noch am Spielort beilegen. Sie haben jedoch die Möglichkeit diese Stellungnahme *unaufgefordert* bis Dienstagabend nach dem Spielende (Datum des Poststempels), bzw. in elektronischer Form zu übersenden.

Jugendarbeit

Vereine, die mit mehr als einer Mannschaft in der Bundes-, 2. Wasserball-, Ober- bzw. Verbandsliga spielen, müssen mit mindestens einer Mannschaft an einer Runde einer Jugendliga des LSV oder Bezirks teilnehmen. Wenn ein Verein mit mehreren Mannschaften in den entsprechenden Runden spielt und bis zum Ende dieser Runden die Teilnahme einer Jugendmannschaft an einer Jugendrunde nicht nachweisen kann, sind seiner Mannschaft, die in der höchsten Liga gespielt hat, drei Gewinnpunkte und 15 Gewinntore abzuziehen.

Trainerlizenzen

Grundsätzlich gilt § 348 WB. Die Meldung des Trainers der jeweiligen Mannschaft, mit dem Nachweis (Kopie) der Trainerlizenz, erfolgt gleichzeitig mit der Abgabe der Stammspielermeldung zum 29.10.2010

Schlussbestimmungen

Alle beteiligten Gastvereine informieren sich rechtzeitig über Spielortlage, besondere Verkehrsverhältnisse usw. zum Spielort. Als Spielort gilt das vom Ausrichter angegebene Bad.

Die Gastmannschaft ist verpflichtet, spätestens 15 min. vor Spielbeginn ihre Mannschaftsaufstellung (die als Meldung im Sinne der WB zu verstehen ist) in schriftlicher Form beim Protokoll abzugeben. Diese muss enthalten: Kappennummer, Name, Vorname, Jahrgang der Spieler sowie Angaben zu Trainer mit Lizenznummer und Mannschaftsführer. Die Schiedsrichter sind verpflichtet Wettkampfpässe vor jedem Spiel zu prüfen. Die Anschriften der Vereine und Spielorte sind Bestandteil dieser DB und als Anlage beigefügt.

Halle, 22.08.2010

Ulf Althaus
Wasserballwart

Andreas Häußler
Rundenleiter